

Der Unterricht wird in Form von Vorträgen erteilt, an welche sich Uebungen in den Zeichen- und Konstruktionsfächern, in den Laboratorien und Sammlungen, sowie geodätische Arbeiten im Freien und Exkursionen anschließen. Auch sind mit einzelnen Vorlesungen, insbesondere mit jenen in den grundlegenden Wissenschaften, seminaristische Uebungen, Repetitorien und Colloquien verbunden.

Das Studienjahr beginnt zu Ostern und schließt Mitte März. Das Wintersemester beginnt mit der ersten vollen Woche des Monats Oktober. Ferien finden statt: vom 1. August bis zur ersten vollen Woche des Monats Oktober, außerdem in der Zeit vom Schlusse bis zum Beginn des Studienjahres, sowie zu Weihnachten 14 Tage und zu Pfingsten 8 Tage.

Vor Beginn eines jeden Semesters wird ein Verzeichniß sämtlicher für das kommende Semester angekündigten Vorlesungen und Uebungen zugleich mit den Stundenplänen der einzelnen Abtheilungen ausgegeben.

Neben den ordentlichen und außerordentlichen Professoren werden auch Privadozenten zugelassen; ausnahmsweise werden einzelne Lehrgegenstände Männern von hervorragender wissenschaftlicher Bedeutung ohne Anstellung an der Technischen Hochschule übertragen. Einzelnen Professoren sind Assistenten beigegeben.

Für die Leitung und Verwaltung der Technischen Hochschule bestehen in Unterordnung unter das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts folgende Organe:

1. Für jede Abtheilung das Abtheilungs-Kollegium und der Abtheilungs-Vorstand;
2. Für die gesamte Hochschule der Senat und der Rektor, das Professoren-Kollegium, sowie ein von dem Königl. Ministerium für die Verwaltung in ökonomischer Beziehung beauftragter Verwaltungsbeamter. Den Geschäftskreis der vorstehend genannten Organe stellt das Statut des Näheren fest.

Der Rektor, welcher die Technische Hochschule nach außen vertritt, wird von Sr. Majestät dem König auf Vorschlag des Professoren-Kollegiums berufen. Seine Amtsdauer erstreckt sich auf 1 Jahr.

Die Aufnahme als Studirender ist von der Beibringung des Reisezeugnisses eines Gymnasiums (Real- oder humanistischen Gymnasiums) oder des Absolutorialprüfungszeugnisses der höheren Gewerbeschule in Chemnitz bedingt.

Für Nichtsachsen tritt an Stelle dieser Zeugnisse das betreffende Zeugniß einer staatlich anerkannten Lehranstalt, deren Lehrziele mit denen der genannten Lehranstalten im Wesentlichen übereinstimmen, oder das Zeugniß über vorherige Insription als ordentlicher Studirender einer anderen technischen Hochschule oder Universität.

An sämtlichen Abtheilungen können, soweit das Unterrichtsinteresse der Studirenden nicht darunter leidet, zur Betreibung von Fachstudien jüngere Männer, dasern sie das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, auch als Zuhörer eingeschrieben werden; dieselben müssen aber, sofern sie Angehörige des Deutschen Reiches sind, im Besiße des zum einjährigen freiwilligen Militärdienst berechtigenden Zeugnisses sein; Ausländer haben Zeugnisse vorzulegen, welche diesem Zeugnisse gleichwerthig sind.

Älteren selbstständigen Männern kann vom Rektor der Besuch einzelner Vorlesungen und, mit Einwilligung des betreffenden Dozenten, die Theilnahme an einzelnen Uebungen als Hospitant gestattet werden, sofern dadurch der Zweck des Unterrichts nicht beeinträchtigt wird. Die Zulassung kann von dem Nachweise genügender Vorbildung abhängig gemacht werden.

Wie weit auch jüngeren Männern, die nur die Ausbildung in einem besonderen Wissenschaftszweige beabsichtigen, der Eintritt als Hospitanten zu gestatten, entscheidet der Rektor, in Zweifelsfällen der Senat. Die Zulassung ist in jedem Falle von dem Nachweise entsprechender Vorbildung bedingt.

Die Einschreibung der Hospitanten erfolgt nur für ein Semester. Die Wahl der Vorlesungen und Uebungen ist den Studirenden mit einigen unbedeutenden Einschränkungen freigestellt. Für die gewählten Kollegien ist ein Honorar zu entrichten, dessen Betrag sich nach der Zahl der gewählten wöchentlichen Unterrichtsstunden richtet. Bedürftigen und würdigen Studirenden kann das Honorar erlassen, wie auch aus den verschiedenen Stipendienfonds Stipendien gewährt werden.

Durch das Sekretariat kann bezogen werden:

1. das Statut,
2. die Studienordnung, welche das Nähere über die Aufnahme an der Technischen Hochschule, den Abgang, die Einschreibungen zu den Vorlesungen und Uebungen, sowie die Disziplinarvorschriften und die Hausordnung enthält,
3. die Zusammenstellung von Studienplänen,
4. die Diplomprüfungsordnungen,
5. die Habilitationsordnung.

Die Technische Hochschule verfügt über 17 Stipendienfonds. Ein Verzeichniß der Stiftungen ist für 50 Pf. durch den Buchhandel zu erhalten.

Rektor:

Engels, Hubert, Professor.
(Sprechzeit: 12—1 Uhr im Rektoratszimmer.)

Prorektor:

Dr. Krause, Martin, Geh. Hofrath, Professor.

Senat:

Vorsitzender: Der Rektor.

Stellvertreter: Der Prorektor.

Heyn, Geh. Hofrath, Professor, Vorstand der Hochbauabtheilung.

Pattenhausen, Professor, Vorstand der Ingenieurabtheilung.

Fischer, Professor, Vorstand der Mechanischen Abtheilung.

Dr. phil. Hempel, Geh. Hofrath, Professor, Vorstand der Chemischen Abtheilung.

Dr. phil. Stern, Professor, Vorstand der Allgemeinen Abtheilung.

Dr. phil. Helm, Professor.

Dr. phil. Toepler, Geh. Hofrath, Professor.

a) Ordentliche Professoren:

Dr. jur. Böhmert, Viktor, Geh. Reg.-Rath, für Nationalökonomie und Statistik.

Dr. phil. Drude, Oskar, für Botanik, Dir. des Königl. botanischen Gartens.

Engels, Hubert, für Wasserbau und Ingenieurwissenschaften.

Fischer, Hugo, für allgem. Maschinenlehre, mech. Technologie, Eisenbahn-Maschinenbau und für technisches Zeichnen.

Frühling, August, für städtischen Tiefbau und Elemente der Ingenieurwissenschaften.

Dr. phil. Fuhrmann, Arwed, Hofrath, für Mathematik und Vermessungslehre, zugl. Bibliothekar.

Dr. phil. Geß, Felician, für Geschichte.

Giese, Ernst, Geh. Hofrath, für Entwerfen von Hochbauten.

Dr. phil. Hallwachs, Wilhelm, für Elektrotechnik, Direktor des elektrotechnischen Instituts.

Dr. phil. Hartig, Ernst, Geh. Reg.-Rath, für mechan. Technologie, Mitglied des Kaiserl. Patentamtes.

Dr. phil. Helm, Georg, für analytische Geometrie, analytische Mechanik und mathematische Physik.

Dr. phil. Hempel, Walther, Geh. Hofrath, für anorganische Chemie u. anorg.-chem. Technologie, Vorstand des chemisch-anorganischen Laboratoriums.

Heyn, Rudolf, Geh. Hofrath, f. Hochbau u. Entwerfen.

Dr. phil. Kalkowsky, Ernst, für Mineralogie und Geologie.

Dr. phil. Krause, Martin, Geh. Hofrath, für Mathematik.

Lewicki, Leonidas, Geh. Hofrath, für Maschinenbaukunde und Entwerfen, Vorstand des Maschinenbaulaboratoriums II (Kraftmaschinen).

Dr. phil. Lücke, Herm., für mittlere und neuere Kunstgeschichte, Prof. u. d. Königl. Kunstakademie.

Mehrtens, Georg, Reg.- und Baurath, für Statik der Baukonstruktionen und Brückenbau.

Dr. phil. v. Meyer, Ernst, für organische Chemie und organ.-chem. Technologie, Vorstand des chemisch-organischen Laboratoriums.

Dr. phil. Möhlau, Rich., für Farbenchemie, Vorstand des farbenchemischen Laboratoriums.

Mohr, Otto, Geh. Reg.-Rath, für technische Mechanik, Festigkeitslehre und graphische Statik.

Pattenhausen, Bernhard, für Geodäsie, Direktor des mathematisch-physikalischen Salons, Mitglied der Königl. Ober-Nichtungskommission.

Dr. med. Renk, Friedrich, für Nahrungsmittel-Chemie, Gewerbe- und Wohnunahygiene und Bakteriologie, Direktor der chemischen Centralstelle, Mitglied des Landes-Medizinal-Kollegiums.

Rentsch, Frdr., für Ornamentenentwerfen und Figurenzeichnen.

Rittershaus, Trajan, für Kinematik u. elektrotechnische Maschinen.

Dr. phil. Rohn, Karl, für darstellende Geometrie.

Dr. phil. Ruge, Sophus, für Geographie.

Schmidt, Paul, Baurath, für Straßen-, Eisenbahn- und Tunnelbau, einschl. Erdbau und Trassieren.

Dr. phil. Schulze, Fris, für Philosophie und Pädagogik.

Dr. phil. Stern, Adolf, für Literatur- und Kulturgeschichte.

Striebeck, Rich., für Maschinenbaukunde, Vorstand des Maschinenbaulaboratoriums I (Festigkeit).

Dr. phil. et med. h. o. Toepler, August, Geh. Hofrath, für Physik, Direktor des physikalischen Laboratoriums und Vorstand der physikalischen Sammlungen.

Dr. phil. Treu, Georg, für ältere Kunstgeschichte, Professor an der Königl. Kunstakademie, Direktor der Königl. Skulpturensammlung.

Dr. Wallot, Paul, Geh. Baurath, für Hochbau, zugleich Professor an der Königl. Kunstakademie.

Weißbach, Karl, Geh. Hofrath, für Hochbau und Entwerfen.

Dr. phil. Zeuner, Gtvo., Geh. Rath, für theoretische Maschinenlehre.